

Erfassung der postoperativen Lebensqualität nach Resektion eines retroperitonealen oder abdominellen Weichteilsarkoms

Ausschreibungsdatum: 27.11.2019

Anbieter der Doktorarbeit

Klinik / Institut / Zentrum	Chirurgische Klinik - Allgemeine, Viszeral- und Transplantationschirurgie - Chirurgische Onkologie
Doktorvater / -mutter	Prof. Dr. med. Martin Schneider
Ansprechpartner	
Kontakt (E-Mail-Adresse)	martin.schneider@med.uni-heidelberg.de

Beschreibung der Arbeit

Art der Arbeit	<ul style="list-style-type: none">• klinisch retrospektiv
Thema der Promotion	Erfassung der postoperativen Lebensqualität nach Resektion eines retroperitonealen oder abdominellen Weichteilsarkoms
Voraussichtliche Dauer (in Monaten)	18-24
davon in Vollzeit (in Monaten)	0
Startzeitpunkt	ab sofort
Methoden	Es soll eine Literaturrecherche zu Möglichkeiten zur Erfassung der Lebensqualität durchgeführt werden. Anschließend werden Fragebögen ausgewählt ggf. modifiziert oder selbst entworfen. Diese werden an die noch lebenden Patienten, bei denen im Zeitraum von 10/2001 bis 12/2018 in unserer Klinik ein Weichteilsarkom reseziert wurde, verschickt und ausgewertet.
Zielsetzung	Abdominelle und retroperitoneale Weichteilsarkome stellen eine sehr seltene und heterogene Tumorentität dar. Diese ist geprägt durch hohe Rezidivraten, welche mit einer hohen Mortalität verbunden sind. Der Großteil der retroperitonealen Weichteilsarkome zeigt nur ein geringes Ansprechen auf additive Radio- oder Chemotherapie, sodass die komplette chirurgische Resektion die einzig kurative Therapieoption ist. Bei einer Rezidivrate von ca. 50% in 5 Jahren, sind häufig mehrere, teils ausgedehnte Operationen mit Resektion mehrerer Organe notwendig. Ziel dieser Doktorarbeit ist die Lebensqualität nach einmaliger und/oder mehrfacher Sarkomoperation zu erfassen und das Ausmaß einer alltäglichen Einschränkung zu beurteilen.

Rahmenbedingungen

Strukturierte Betreuung

Regelmäßiges Feedback und Besprechung des Projektfortschritts.

Anforderungen

Begeisterung für Forschung, sowie Interesse an der gründlichen Auseinandersetzung mit einem klinischen Forschungsprojekt. Der/ die Doktorand/in sollte bereit sein sich intensiv mit der zugrunde liegenden Literatur zu befassen und selbstständig Konzepte zur Erfassung der postoperativen Lebensqualität zu entwerfen sowie diese mit Unterstützung auszuwerten.

Finanzielle Unterstützung

Autorenschaft

Eine Publikation wird angestrebt, hierbei ist eine Koautorenschaft möglich.

Anmerkungen

Gerne können Sie unverbindlich Kontakt mit uns aufnehmen. Weitere Details können gerne persönlich besprochen werden.

Flyer